

## Gedicht zum 1. Geburtstag des physikBlogs

24.11.2007

Eines frohen Mittwochmorgen  
hatten wir noch Sorgen:  
wir wusste nicht, wohin.  
Mit Gedanken ohne Sinn,  
mit Ideen ohne Rand,  
Ergüsse ohne Band.

Eines frohen Mittwochmittag,  
die Tastatur dann vor uns lag,  
Worpress war installiert,  
das Verzeichnis vollkopiert,  
das Web 2.0 gebrütet,  
physikBlog eingetütet.

Es gab den Markplatz dort im alten Rom,  
wir sahen einen Professor darauf stehn,  
schweren Schrittes hin- und her am gehen,  
fuchtelte mit Hand und mit Kopf herum.  
Es stand dort bei Hitze und bei Kälte,  
kein geringer als Professor S...

Weihnachtlich wurde es bei uns im Dezember,  
Wir starteten den physikAdventskalender.  
Vierundzwanzig Tage lang, täglich ein Post,  
die Themen mit Zufall uns zugelost.  
Das Gewand des Blogs passend im Stil,  
von oben Schnee (mit g!) herunterfiel.  
Es ging von Radiumempfang, bis zu U-Booten,  
von der Mondverschwörung zu Kojoten.  
Am Ende dann das Grand Finale,  
es startet mit großem Knall,  
das erste Weihnachtsmärchen der Physik,  
bei dem sich Albert zu suchen schickt,  
das Zeitteilchen zu finden auf der Welt,  
ob er's dann fand, ist nicht sicher gestellt.

Das neue Jahr startete mit Witz und mit Wissen,  
das "ung"-Zeichen mag kein Professor mehr missen.  
Immer mal wieder kommt, dann und wann,  
jemand an Science-Podcasts heran,  
die werden dann schließlich, Stück für Stück,  
einzeln ins Blog rein geschickt;  
Physik für den zukünftigen Präsident,  
da ist man froh, dass man das kennt,  
dann weiß man wer's damals schuf,  
später in seinem Präsidentschaftsberuf.

Das Team des physikBlogs wuchs immer mehr,  
Anfangs noch zwei kamen bald noch zwei daher,  
Richard und dann auch Ha-Pe im Schiff,  
umsegeln wir jedes trendy physikalische Riff.

Artikel gibt es in Fülle und ohne Planung,  
z.B. die komische Hintergrundstrahlung,  
oder über den Magnetresonanz-Tomograph,  
da blieb selbst der käsige Mond ganz brav,  
wenn er denn existiert und nicht nur Täuschung ist,  
und auf dem Mars, da wurd' ein Loch fotoknipst,  
da gab's kurze Zeit später, ohne, dass ich raste,  
die einzigartige physikBlog-Marslochmaske.  
Große Physiker hatten's uns auch angetan,  
Von Einstein, Hawkings bis zum Feynman.  
Vorgetragen mit ganz viel Chicks,  
ließen wir euch Pinupbilder erblicken,  
von heißen Raketen mit langen Schwaden,  
wie sie dem Himmel empor-ragen.

James Bond war auch mit dabei,  
genauso wie die Superhelderei,  
und Comics, untersucht auf Herz und Nieren,  
Physik, die lässt sich nicht leicht schmieren.

Wir fingen an auf Vorträge hinzuweisen,  
um dann selbst zu ihnen hinzureisen,  
nicht alle waren gut, das sagt sich ganz schlicht,  
aber dümmer wird man ja so schnell auch. Nicht.

Immer mehr Leute vernahmen unsren Kram,  
so dass es zur neuen Entscheidung kam:  
eine eigene URL, die brauchst du,  
voila, hier ist's: [physikBlog.e-u](http://physikBlog.e-u)

Eines Nachmittags im Innenhof des Karman,  
saßen wir und schauten unsren Kaffee an.  
Da ist keine Bewegung, er dreht sich schlicht nicht,  
er blieb stehen, starr, nur: warum eigentlich?  
Ganz klar, das musste dokumentiert werden,  
damit man noch morgen drüber kann reden.  
Online gestellt, mal schnell bei YouTube,  
warum bloß der Kaffee /immernoch/ ruht!  
Ein paar Tage später, ganz ungewollt,  
unser Kaffeedrehen dann war kult.  
Selbst unser Prof wusste bescheid,  
fragte uns in großer Gemeinsamkeit,  
ob wir ein Experiment nicht filmen wollen,  
das Natriumdampflampenlicht ist verschollen.  
Ein Leichtes für uns dann am Zebrastreifen,

wir die gelbe Linie begreifen.  
Die Show, dann mit etwas Geschick,  
nannten wir schlichtweg physikBlick.

Das war das erste Jahr, schon ist's vorbei.  
wir sparen uns mal die Dankerei.  
Halt, doch einer, der wollen wir Danken,  
sie hat halt die schönsten Flanken,  
ist sexy und willig zugleich,  
macht uns arm, aber auch reich,  
für Dich machen wir uns heut' schick,  
Danke, Danke, liebe Physik.